

Jeannette Oholi
Afropäische Ästhetiken

Gegenwartsliteratur | Band 26

Jeannette Oholi, geb. 1989, ist Postdoc Fellow am Dartmouth College, USA. Sie promovierte zu Schwarzer europäischer Gegenwartsliteratur an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Schwarze deutsche und europäische Literatur sowie Popkultur, insbesondere Schwarze deutsche Lyrik.

Jeannette Ohli

Afropäische Ästhetiken

Plurale Schwarze Identitätsentwürfe
in literarischen Texten des 21. Jahrhunderts

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

© 2024 transcript Verlag, Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Jan Gerbach, Bielefeld

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839471722>

Print-ISBN: 978-3-8376-7172-8

PDF-ISBN: 978-3-8394-7172-2

Buchreihen-ISSN: 2701-9470

Buchreihen-eISSN: 2703-0474

GEDRUCKT AUF ALTERUNGSBESTÄNDIGEM PAPIER MIT CHLORFREI GEBLEICHTEM ZELBSTOFF.

*Für meine Kompliz*innen*

Prinzipien in Frage stellen, das heißt vielleicht kämpfen und träumen zugleich. Ich glaube nicht, daß der Kampf und der Traum sich gegenseitig ausschließen.

Édouard Glissant, Kultur und Identität. Ansätze zu einer Poetik der Vielheit, S. 69

